

## **Entwurfssfassung Stand 21.9.2011**

### **No Border lasts forever II\***

### **Zweite Konferenz der antirassistischen Bewegung vom 18. bis 20. November 2011 in Frankfurt/Main**

Wer hätte sich bei der ersten Konferenz im Dezember 2010 vorstellen können, dass kurz darauf der arabischen Frühling beginnen und wenige Monate später mit dem Sturz der Despoten das EU-finanzierte Wachhundregime in Nordafrika ins Wackeln geraten würde? Die Aufständigkeit im Maghreb inspiriert inzwischen die Krisenproteste in Südeuropa. Die Kämpfe gegen die Sparprogramme blitzen als transnationaler Aufbruch auf. Südlich der Sahara prägt jedoch die notgedrungene Rückkehr derjenigen, die im Krieg in Lybien zwischen die Fronten gerieten, die Situation. Und zugleich macht der Tod von über 2000 Boatpeople im Mittelmeer das Jahr 2011 zu einem der grausamsten in der Geschichte des EU-Grenzregimes. In Athen liegen Pogrome gegen MigrantInnen zeitlich wie räumlich nah neben den Massenprotesten gegen Regierung und Troika\*. Angesichts hartnäckigen Widerstandes von Flüchtlingen und MigrantInnen und im Domino europäischer Entwicklungen musste auch das deutsche Innenministerium im Januar 2011 die Dublin-Abschiebungen nach Griechenland aussetzen. Doch der Abschiebeapparat läuft ansonsten weiter, verstärkt durch Frontex-gestützte Charterabschiebungen, gegen Roma Richtung Kosovo, gegen AfrikanerInnen nach Nigeria...

Diese kurzen – hier auf Migration orientierten - Schlaglichter mögen genügen, um zu zeigen, wie widersprüchlich eine Bilanz der letzten Monate ausfällt. Unerwartete Aufbrüche und kalkulierte Katastrophen prägen gleichermaßen die globale Lage, die zu reflektieren wesentlicher Teil der zweiten antirassistischen Konferenz in Frankfurt sein wird.

Vision, Vernetzung, Verbreiterung lautete das dreifache (V-) Motto der gelungenen ersten Konferenz Ende letzten Jahres, an der sich bis zu 300 Interessierte und Aktive aus den unterschiedlichen Netzwerken beteiligten. Verschiedenste Initiativen stellten ihre Arbeit vor, gemeinsame Problemstellungen wurden ausgetauscht, neue Kampagnenpläne entwickelt. Seit Jahren zeichnet die antirassistische Bewegung eine beachtliche Kontinuität aus, und das gleichzeitig in lokal verankerten wie auch in transnational vernetzten Projekten. In Frankfurt wurde das Potential spürbar, das in dieser Vielfalt, in der Zusammensetzung, den Kontakten und Querverbindungen liegt.

An dieser positiven Erfahrung wollen wir mit der Folgekonferenz anknüpfen, erneut ist eine Mischung aus Plenas, Workshops und Worldcafes in Vorbereitung. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund rasanter Umbrüche und Entwicklungen soll versucht werden, inhaltliche Debatten zu vertiefen und verstärkt die Frage der Vergesellschaftung unserer Forderungen in die Diskussion zu bringen. Der (im Vergleich zur ersten Konferenz) erweiterte Vorbereitungskreis hat das Programm entlang von 7 Schwerpunkten ausgerichtet. Um Anmeldungen wird unter der folgenden Adresse gebeten: [conference@w2eu.net](mailto:conference@w2eu.net)

Unsere Webseite: <http://conference.w2eu.net/>

# Entwurfssfassung Stand 21.9.2011

## Programm

*Freitag, 18. November*

von 16 bis 18 Uhr

### **Ein Antira-Kompass zur Orientierung**

Überblicksangebot für NeueinsteigerInnen mit Hilfe der neuen Web-Plattform

?? evt. postkolonialer Stadtrundgang in FfM

von 19.30 bis 20.00 Uhr

### **Öffentliche Veranstaltung/Eröffnungsbeitrag:**

**Antirassistischer Jahresrückblick - Fragmente zu arabischem Frühling und subsaharischer\*  
Krise, zu Flüchtlingskämpfen in Deutschland und transnationalen prekären Verbindungen...**

von 20.15 bis 21.00 Uhr

### **Siebenmal Nein!**

#### **Pecha Kucha\* - Bildervorträge zu den Schwerpunkten der Konferenz**

No Border - No Lager - No Neocolonialism - No Sexism - No Deportation - No Racism - No Exploitation

*Samstag, 19. November*

von 9 bis 10 Uhr Frühstück

von 10 bis 10.30 Uhr

World-Cafes\* ?? zur Frage der Verbindungslinien ...

von 10.30 bis 13.30 Uhr

## **Arbeitsgruppenphase I**

### **Noborder**

- w2eu.info: Webguide\* für Flüchtlinge und MigrantInnen auf dem Weg durch Europa
- Resettlement\*- Visakampagne – Freiheit statt Frontex: Forderungen und Kampagnen im Horizont der Bewegungsfreiheit
- „Fingers in Hungary“\*- konkrete Dublin II\*-Erfahrungen von Jugendlichen

### **No Lager**

- Lageralltag: Erfahrungen von Flüchtlingen
- ?? „kein lager für frauen“ - "women in exile"??

### **No Neocolonialism**

- "Fußballfeld des Westens": Verhältnis westlicher Länder zu Afrika
- 

### **No Sexism**

- Schnittstellen von Sexismus und Rassismus - Beschreibungsversuche als Diskussionsanstoß
- 

### **No Deportation**

- Last minute 1: UnterstützerInnen stoppen Abschiebungen am Flughafen
- Last minute 2: Flüchtlinge verhindern ihre Abschiebungen
- 

### **No Racism**

- ?? Fortsetzung der Sarazzin-debatte, Rechtspopulismus
- Antira-Netzwerke und Selbstorganisation – Solidarität oder kalter Krieg

von 13.30 bis 15 Uhr Mittagessen/Pause

## Entwurfssfassung Stand 21.9.2011

von 15 bis 18 Uhr

### Arbeitsgruppenphase II

#### **Noborder**

- Dublin II\* muss weg!
- Wo ist unser „Platz“? - Arabellion\* und Migration, mediterraner Aufbruch?
- Migrationskontrolle, Bevölkerungspolitik und Heteronormativität am Beispiel der Heiratsmigration
- Selbstorganisation von Abgeschobenen - wieder losgehen und Leben nach der Abschiebung

#### **No Lager**

- Perspektiven der Anti-Lager-Kämpfe
- ?? recht auf stadt und wohnungen für alle ??

#### **No Neocolonialism**

- Landgrabbing\*, gerechte Entwicklung, Privatisierung im Baumwollsektor
- Frauenmobilisierung in Westafrika für Geschlechtergerechtigkeit

#### **No Deportation**

- Kampagne gegen Frontex-Charter-Abschiebungen am Beispiel Nigeria
- Situation der Roma in Europa - Abschiebungen stoppen

#### **No Racism**

- Verhältnis zwischen Selbstorganisation und Unterstützung/ Rassismus in der Antira-Bewegung

#### **No Exploitation**

- Undokumentiert streiken: praktische Anregungen nicht nur für den 1. März 2012
- ?? Migration in die Sexarbeit

von 18 bis 20 Uhr Abendessen/Pause

von 20 bis 22 Uhr

### **Zwischen transnationaler Solidarität und gemeinsamen Kämpfen**

Talkshow mit einer selbstorganisierten Abgeschobenen aus Mali, mit einem Afrique-Europe-Interact-Aktivisten aus Rostock, einem afghanischen Noborder-Aktivisten aus Lesbos/Berlin und einer w2eu-Aktivistin aus Hanau ...

### **Sonntag, 20. November**

von 9 bis 10 Uhr Frühstück

von 10 bis 11 Uhr

### **Plenum mit kurzem Überblick und Perspektivenfragen als Worldcafes**

von 11 bis 12.30 Uhr

### **Arbeitsgruppenphase III: Wie weiter?**

Gemeinsames Projekt/Bündelungsmobilisierung/Nobordercamp 2012??

Antira-Kompass als neues Medium der Verbreiterung und Vernetzung

Workshop zur Mobilisierung gegen die IMK\* im Dezember in Wiesbaden

von 13 bis 14 Uhr Abschlussplenum